Terrn Dr.S. Giedion. Doldertal 7,

Zürich 7

Somr geehrter Herr Doktor,

Wegen einer Führung der Zeichenlehrer habe ich mit Ferrn Professor Stiefel von der Kantonsschule mich in Verbindung gesetzt. Er sagt, die Zeichenlehrer werde man nicht zusammen bekommen, da ein grösserer Teil in a priori ablehnender Stellung zu den durch die Ausstellung vertretenen Tendenzen verharren und verharren wollen. Hingegen dürfte eine Führung für die oberste Klasse des Gymnasiums wahrscheinlich erwünscht und erfolgreich sein. Herr Professor Stiefel wird sich mit dem Rektorat über die Veranstaltung einer Führung Ende dieser oder Anfang der kommenden Woche unterhalten und mir sofortigen Bescheid in Aussicht gestellt. Ich habe ihm gesagt, dass es Ihnen jedenfalls Freude machen würde, die Führung zu übernehmen.

Mit höflichen Grüssen: Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses

P.S. Soeben trifft Thr Brief vom 27. Juni ein. Wir werden das Adressenverzeichnis der gegenwärtigen Ausstellief zusammenstellen und Ihnen in 2 Exemplaren übersenden.

Gondrand Frères, Internationale Transporte, Vallorbe Wir übersenden Ihnen als Engur- unfrankiert, unversichert

in 3 Kisten Poststick: W. 1,2,3,
3 Skulpturen von Willy Wuilleumier, 17bis, Avenue Allendy, Paris 15: W.1 = Antilope chevaline, Bronze, W. 2 = Bison, Bronze, W. 3 = Gibbon, Gips zur Spedition an den Künstler, alle Spesen zu seinen Lasten; den Freipass Nr. 234 für die beiden Bronzen besitzen Sie, vermutlich auch denjenigen für den Gips, der uns vom Sekretärist des Eidg. Departement des innern in Bern zu- und erwarren gern ihre umgehende Empfangsanzeige.

gegangen ist

6778

ZURICH den 1 July 1936

In vorzüglicher Hochachtung Kunsthaus Zurich

Der Direktor